



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXI. Anordnungen des Rathes für die gescheinschaftliche Gilde der
Schuhmacher und Gerber, vom 25. Januar 1413.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCX. Burggraf Friedrich bestätigt einer Wittwe die ihr vom Markgrafen Jost zu Knechtlehen verliehenen Gebungen aus dem Hufenzinse zu Frankfurt, Falkenhagen und mehreren Dörfern, am 4. November 1412.

Wir fridrich etc. Bekennen etc., daz fur vns komen ist die Erbere kathrin hokemans, Peter Brandeburgs eliche hufrawe, vnd hot vns bericht vnd vorbracht, daz ir der hochgeborne furste Margraffe Jost selger czu knechtlehen geton habe die hinachgeschribne lehen vnd gute, mit namen czu Conradsdorff funffzehen Schok geldes, in dem dorff Trippelin Achtzehen schokk geldes, czu Wulkow anderhalp schock geldes Sehs schok geldes, in dem hubenczinse czu falkenhayn vnd in dem hubenczinse czu franckenforde czwey schok geldes vnd achthalben grozzen czu Malnow in dem dorff Siben vnd czweintzig Schokk an czinse, fleischbeten, gertnern, mit kirchlehen, Molen, heyden, Sehen, wazern, vischereien, gerten, ackern gewonnen vnd vngewonnen, Puschen, wisen, weyden, welden, holtzen vnd mit allen andern iren czugehorungen, czu gesampter hant mit hanfen hokemann, irem bruder, vnd den Erlamen Johanfen vnd Conrads hockemannen, gnant Priestern, iren vettern, vnd hot vns gebeten, solch verleihung geruchen czu bestetigen vnd ir die auch also czu knechtlehen czuuerleihen. Des haben wir angesehen solch Peter ergnanten, irs hufwirtes, dinste vnd ire flizige bete vnd haben ir solche obgeschriben gute auch also czu knechtlehen verliehen vnd verleihen ir die mit craffe dieses briefes in aller maizen, als ir die Marggraff Jost seliger obgnanter geton vnd verliehen hot, noch aufzweisung derselben brieue, doruber gegeben, die wir auch bestetigen. Mit vrkund dieses brieffs verzigelt etc. Actum berlin, quinta post omnium Sanctorum, Anno etc. XII^o.

Ad r. Ppti. de Waldow.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XIV, fol. 8.

CCXI. Anordnungen des Rathes für die gemeinschaftliche Gilde der Schuhmacher und Gerber, vom 25. Januar 1413.

Vor allen den, die dieffin brieff zehen odir horen lesen, Bekennen wir Ratmannen der Stad Frankenuord, das wir durch eyner guten eyntocht vnd eyner ewigen stetin fruntschafft willen entfatzt vnd entscheiden habin vnser schumechir vnd gerbir, als sie eyn werk mitnander habin vnd en beulin vnd gebotin habin, das sie ir werk in aller mafe haldin fullin, als hinach steet geschrebin, Das die schumechir eynen meister vs irem werke kyfen fullen vndir sich vnd zwene bedirwe lute vnd ouch die gerber fullin zwene bedirwe lute kyfen, die sich der gegenwortigkeit der ratmanne irzeigen fullin vnd sweren, das sie alle marktage das leder vnd die schw getreulich durch gehen vnd bezehen wollin. Ist das icht wandelbares an deme ledere odir an schuen von en wirt funden, das sie daz nach der tzemelicheit der aldin gewonheit rechtlichlichin richten vnd die gerbir fullin an deme marktage genuege Ires leders in Ire benke veile brengen

also trucken, das is der koufir vbir seyne vinger mag bogen, das do keyne fuchtikeit ynne irscheyne odir nach troger, odir in Iren Hufirn moghen sie nas leder den scheidemechern, swertuehern odir gestin vorkoufin, odir den schumechern, die in der Stad wonen, fullin sie die fulle troge leder vorkoufin, als vor steet geschrebin: vnd die schumecher moghen gerbin also vil leders, als sie vorerbeten vnd fullin das nicht vorbas vorkoufin widder gestin nachte iren kumpam, zunder eyn iglich schumecher mach seyne eygen leder gerbin, daz er selbir wil vorerbeten vnd sal andirs nymande gerbin, wenn seyne eygen leder. Ouch fullen die schumecher vnd gerbir den zetelem, den gortelern, den tzomtrickern, den swertuehern vnd den semischmechern nicht hindern, leder tzu koufin kegen gestin odir kegen vnsern meteburgern vnd welcher daz weret, der sal also dicke als er daz weret, zo sal er der stad eyne mark silber seyne voruallin vnd die selbin tzomtricker, Rymfneider, semischmecher moghen gerbin mit weynsteyne odir mit lo, nach Irer bequemeicheit Ires Hantwerkes, der gemeynen Stad tzu gute. Vorbas ist das von den selbigen luthin falsche schw odir gantzlich falsch leder veil uf deme markte odir in den Hufirn wurde funden, die selbigen schw odir leder sal man uf deme uffebaren markte tzu angefichte aller luche burnen, abir daz vnd nicht mer sal derselbige vorkoufir tzu besserunghe leiden vnd nachgewermet leder, das do gut ist, moghen die gerber uff deme markte vnd in iren Hufirn wol vorkoufin, das abir falsch leder ist, daz man keyne weis bessern mag, das sal man mit deme fure vorburnen vnd gleicherweis richten, als vorgeschrebin steet. Das wir deslin brief mit alle seynen stucken vnd artikeln bey macht behaldin wollin vnd eyn iglich schumecher vnd gerber das also sal halten bey der Bulze seynes werkes In allirmale, als vor steet geschrebin, haben wir vnser Ingefigel an dieslin brief lasen henghen, der gebin ist nach Crists geburt vintzenhundert Jar, darnach in deme dreytzenen Jare, Am freitaghe nach Svnd Pauels Taghe des heiligen tzwelfboten etc. Seyner bekerunghe.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 82.

CCXII. Die Mansionarien zu Lebus trennen das Dorf Reitwein von der Parochie Lebus und genehmigen den Bau einer Kirche und einer eigenen Pfarre, am 1. Mai 1414.

Nicolaus Sculten, Precentor, Bartolomeus Kromer, Johannes Sculteti, Johannes Koster, Jacobus gubbin, Nicolaus ymme, Paulus tize, Thomas smed, Theodericus Bellin, Mathias briger, Thomas Pyser, Mansionarien der Kirchen zu lubus, Bekennen vor vns vnd vnserer nachkomelynge offentlich yn dessem briefe Vor allen, dy en Sehen ader horen lesen, Daz wir mit rate, willen vnd fulbort Des Erwerdigen in Gote, vater vnd herren, herren Johansen, Bischoff vnd synes Capitels der Kirchen zu lubus vnd sundirlichen der Erlamen vnd wysen herren Johans Inegans scolastici, der vor ouch etzwaz rechtis gehat hat vnd Ern Bartholomei Krem, ezwann pharrer vnd nu uff desse zit eyn vorwese vnd besorger der zelen der egenanten kirchen zu lubus, alz eyn prelate Daz dorff zu Ruthewin vnd dy Inwoner daselbist in geystlicher besorgunghe, Alz sy vor zu der Egenanten Kirchen zu Lubus voreyniget vnd gehort hat, mit guten willen vorlassen haben vnd vorlassen ewiglich mit allen zinsen, oppher, messkorn vnd